

Casselsche Polizei- und Commerzien = Zeitung.

Mit Kurfürstlich

allergnädigsten



Hessischem

Privilegio.

Mittwoch, den 22^{sten} September 1819.

Beförder- und Veränderungen.

Der Second-Lieutenant Staffel vom Grenadier-Bataillon von Losberg ist in gleicher Eigenschaft und nach seiner Anciennetät bei das zweite Füsilier-Landwehr-Regiment transferirt.

Die erledigte Berg-Garnisons-Chirurgen-Stelle zu Spangenberg ist dem vorhin im Leib-Cuirassier-Landwehr-Regiment gestandenen Escadrons-Chirurgus Leonhard Spillner, zugleich mit der Spangengerger Amts-Chirurgen-Stelle, allergnädigst übertragen worden.

Der Justiz-Rath von Baumbach bei hiesiger Regierung ist nunmehr zum Regierungrath dabei allergnädigst ernannt.

Der Candidat der Rechte Carl August Ferdinand Leschen zu Wahlshausen, erhält die Advocatur bei dem Ober- und Justiz-Amte zu Hersfeld.

Die erledigte Lehnshreiber-Stelle bei dem hiesigen Lehnshofe ist dem vorhin bei der Ober-Kent-Kammer-Casse angestellt gewesenem Registrator Heylgeist allergnädigst übertragen.

Der vorhinige Lieutenant Hildewig ist mit dem Prädicat: Registrator, zum Scribenten bei die Expedition der Ober-Kentkammer, und

Friedrich Conrad Cornelius, und Friedrich Wilhelm Groß von hier, zu Accessisten dabei allergnädigst ernannt.

Die erledigte Steuer-Scribenten-Stelle im Amte Dorheim ist dem dasigen Amtschreiber Udet allergnädigst mit übertragen.

Im Oberforste Habichtswald ist der gehende Revierförster Waff zu Spyinghausen zum reisenden Förster nach Großenritte,

der gehende Assistenzförster Reichmeyer zu Großenritte dagegen zum gehenden Revierförster nach Spyinghausen allergnädigst ernannt, und

der Oberjäger Conrad Israel von Mörshausen, dem Oberförster Sunkel zu Sand als gehender Assistenzförster allergnädigst beigegeben.

Edictals Vorladungen.

1. Heinrich Berge von Landefeld in Kurhessen hat, mit Hinterlassung einer Frau und eines Kindes, zu Weihnachten 1817 seinen Wohnort verlassen. Nachdem nun seit dieser Zeit nicht die geringste Nachricht von ihm eingegangen und dessen Ehefrau darauf nachgesucht hat, den Johannes Berge zu Landefeld zum Curator über sein Vermögen zu bestellen; als wird gedachter Heinrich Berge hierdurch aufgefordert, so gewiß in termino den 27. November d. J. vor Kurfürstlichem Amte dahier zu erschei-